

Landesstudie Gewässerökologie (Baden-Württemberg)

Projektbeschreibung

Mit der Landesstudie Gewässerökologie wird das Ziel verfolgt, durch eine frühzeitige Wirkungsabschätzung im Hinblick auf die Zielerreichung der Wasserrahmenrichtlinie, den guten ökologischen Zustand bzw. das gute ökologische Potential aller Fließgewässer zu erreichen.

Dafür entwickelt INFRASTRUKTUR & UMWELT im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen eine landesweite Methodik zur Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen, die mindestens erforderlich sind, um die strukturellen Voraussetzungen für den guten ökologischen Zustand des Gewässers zu erreichen. Entscheidend hierfür ist, dass die spätere Umsetzung nach landeseinheitlichen Standards erfolgt, um wirkungsvolle und effektive Maßnahmenbündel zur Verbesserung des hydromorphologischen Zustands der Fließgewässer zu erzeugen.

Ergebnisse

- Landesweite Konzeption zur Zielerreichung der WRRL
- Einteilung von Maßnahmenräumen
- Excel basiertes Priorisierungssystem (Eingabemasken) mit Kriterien zur Priorisierung von Strukturmaßnahmen
- Maßnahmensteckbriefe
- Konzept zur Erfolgskontrolle
- Vergabeunterlagen zur Beauftragung von Ingenieurbüros

Unsere Leistungen

- Erarbeitung einer landesweiten Methodik zur Priorisierung von Strukturmaßnahmen
- Konzept zur Maßnahmenplanung und Erfolgskontrolle
- Entwicklung einer Excel-Datenbank zur qualitätsgesicherten Datenerfassung
- Erarbeitung eines Kriterienkatalogs zur Beauftragung von Ingenieurbüros
- Workshops zur Erarbeitung und Abstimmung

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Sandra Pennekamp
sandra.pennekamp@iu-info.de

Referenz

Baudirektor Lothar Heissel
RP Tübingen
Tel.: 07071 757-3527

Bereich:

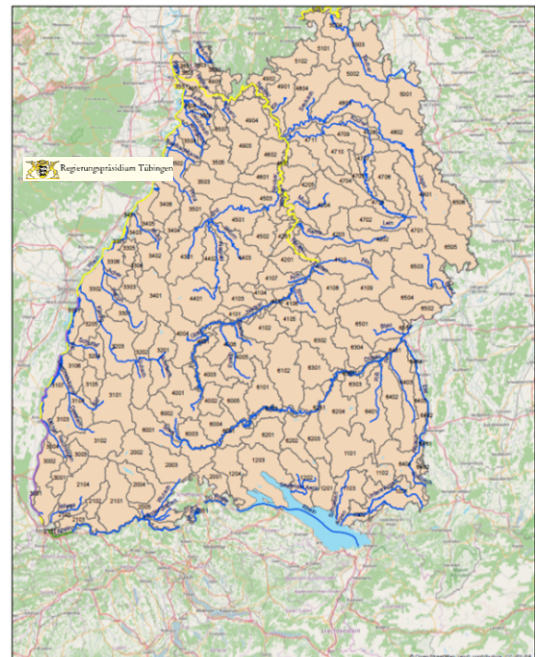
Gewässerökologie

Land:

Deutschland

Projektgebiet:

Baden-Württemberg



Auftraggeber:

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 53.2
Landesbetrieb Gewässer

Partner:

Büro am Fluss e.V.

Bearbeitungszeitraum:

01/ 2016 – 06/2017